

Bacher's gestrickte Knabenanzüge

Entzückende Neuheiten in Sweater-Anzügen.

Julius Bacher, Halle S., Leipzigerstr. 12.

find dieses Fabrikat und von keinem anderen Fabrikat bisher übertroufen worden. — Verlangen Sie bitte Muster. Preislo. Rabattmarken.

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 11. September.

Ausgiebiger Regen

fehlt noch immer. Der Guss am Sonnabend war ja an sich ganz ausgiebig, aber in Anbetracht der wochenlangen Dürre längst nicht genügend. In Köln versucht man jetzt das letzte Mittel, wie uns folgendes Telegramm berichtet:

Köln, 10. September 1911.

Wegen der großen Dürre wurde heute mit Genehmigung des erzbischöflichen Generalsekretärs hier die Reliquie des heiligen Severin zur Verehrung ausgestellt. In den Zeitungen erließen der Dekan und der Pfarrer der Gemeinde die Bekanntmachung, daß in früheren Zeiten auf diese Weise in ähnlichen Nöten erwiebsenmäßigen Hilfe gebracht wurde.

Wir müssen leider gestehen, daß wir zu diesem Mittel, obwohl es früher schon wiederholt gewirkt haben soll, kein richtiges Vertrauen haben. Sollte die Reliquie des heiligen Severin aber wirklich die ihr nachgesagte regenfördernde Kraft haben, dann war es gar nicht schön, daß man mit ihrer Auslegung so lange wartete, bis die Rüben und Kartoffeln verfaulten und Mißernte und Teuerung drohen. Jetzt kommt der schönste Regen in der Hauptphase schon zu spät.

Die Manöver im 4. Armeekorps.

Vom 12. bis 16. September ist Division's-Manöver der 6. Division (15. und 16. Brigade) im Kräfte Weihenfels-Geizbergamt Altendorf und der 7. Division (13. und 14. Brigade) bei Sangerhausen-Querfurt, zwischen Sangerhausen-Weihenfels-Geizberg.

Vom 18. bis 20. September findet das Korps-Manöver statt. Sämtliche Truppen beziehen am 12. und 15. September Bivak bzw. Quartiere.

Zur Bekämpfung des agrarischen Notstandes.

Zur Milderung des Notstandes, der in einem großen Teile des Staates durch den beträchtlichen Mangel an Futter und Streu hervorgerufen ist, hat das Ministerium für Landwirtschaft angeordnet, daß im laufenden Etatsjahr Waldstreu aller Art aus den Staatsforsten, ferner Torf zu Streuzwecken sowie Gras und Futterheu an Privatpersonen zu einem Preise abgegeben werden sollen, der bis auf ein Drittel der Taxhöhe zulässig ist, wenn etwa aufgewendeten Werbungsstellen ermäßigt werden kann. Die Gewährung der Waldstreu usw. hat sich hauptsächlich auf die kleineren, unmittelbaren Grundbesitzer und Pächter zu erstrecken. Größere Pächter und Pächter werden wegen der beschränkten Leistungsfähigkeit des Waldes nur ausnahmsweise berücksichtigt werden können.

Ferner wird auf die bereits früher allgemein erteilte Ermäßigung verwiesen, in Notjahren die Waldweide mit einem über die festgesetzte Höchstzahl hinausgehenden Eintrieb von Rindvieh und Schweinen zu gestatten, das Vieh der Waldweide, soweit die Rücksicht auf die Forstwirtschaft die Ausübung der Waldweide überhaupt zugänglich erscheinen läßt, nach Bedarf der Weidebesitzer zu erlauben, auch das nach Monaten zu berechnende Weidegeld nach eigenem Ermessen bis auf ein Drittel der tagmäßigen Gasse zu ermäßigen.

Endlich soll im Bedarfsfalle auch den Oberförstern und Forstschußbeamten im laufenden Jahre die Entnahme von Gras und Streu gegen Zahlung eines Drittels der Taxpreise und der vollen Werbungsstellen, falls solche aus der Forstfasse gezaßt worden

sind, in den für Notjahre festgelegten Grenzen gestattet werden. Desgleichen kann diesen Beamten unter denselben Voraussetzungen die Waldweide, sofern sie forstwirtschaftlich überhaupt zulässig erscheint, gegen Zahlung von einem Drittel der tagmäßigen Gasse auch für einzelne Monate gestattet werden.

Der Rückgang des Gymnasial-Studiums.

Die andauernden Angriffe auf das humanistische Gymnasium haben eine Abnahme seiner Besuchsziffer zustande gebracht. Trotzdem in Preußen die humanistischen Gymnasien von 329 im Jahre 1906 auf 342 im Jahre 1910 vermehrt wurden, hat doch, wie die „Städte-Zeitung“ schreibt, die Schülerzahl fast ständig abgenommen, und zwar von 103 979 im Jahre 1906 auf 101 717 im Jahre 1907 und auf 101 094 im Jahre 1908. Allerdings stieg die Ziffer im Jahre 1909 auf 102 297, im Jahre 1910 auf 103 643, aber gegen das Jahr 1908 bleibt immer noch ein Minus von 336 Gymnasialen. Ebenfalls haben Abnahmen stattgefunden an den Progymnasien, Realprogymnasien und Realschulen. Dagegen stieg die Schülerziffer bei den Realgymnasien von 31 638 im Jahre 1906 auf 44 885 im Jahre 1910. Ebenso haben die Oberrealschulen einen Zuwachs erfahren, und zwar von 27 086 auf 37 377 in denselben Jahren. Für Berlin gibt die Statistik folgendes Bild. In den humanistischen Gymnasien sank die Schülerzahl von 8800 im Jahre 1890 auf 6235 im Jahre 1909; sie stieg dagegen in den Realgymnasien von 4207 auf 4363, in den Oberrealschulen von 447 auf 1740. — Im preussischen Staat kamen auf 10 000 Einwohner 30 Schüler humanistischer und 20 realistischer Lehranstalten, in der Provinz Posen dagegen auf 10 000 Einwohner 33 humanistische und nur 2 realistische gebildete Schüler, in Berlin 36 Humanisten und 57 Realisten.

Wetturten während des Gottesdiensts.

Für turnerische Festlichkeiten an den Sonntagen ist es oft unermesslich, auch einen Teil der Kirche zu benutzen. Da hat es Bedeutung, daß im Turnkreise IIIc (Sachsen und Anhalt) der Anhalt-Sächsische Gau eine prinzipielle Entscheidung über die Zulässigkeit des Wettturnens an Sonntagen herbeigeführt hat. Auf seine Eingabe hat die Anhaltische Regierung entschieden, unter dem Vorbehalt des Widerrufs, daß Wett- und Wertungsturnen, auch wenn sie gelegentlich von Turnfesten stattfinden, nicht als unter den § 614, äußere Heilighaltung der Sonn- und Festtage fallend angesehen werden, also auch an den Sonntagvormittagen zulässig sind, wenn die Veranstaltungen auf Einzelkämpfe sich beschränken unter Vermittlung aller gerichtlichollen Befähigung, insbesondere ohne Musik und unter Ausschluß des Publikums.

In Preußen und anderen deutschen Staaten ist in vielen Fällen ebenso entschieden worden.

41 Bewerbungen.

Gemeindefiskalrat und Gemeindevorsetzung von St. Moritz hielten vor einigen Tagen eine gemeinsame Sitzung ab, um über die Wiederbesetzung der durch den Tod des Herrn Pastor Greiner freigewordenen ersten Pfarrerstelle zu verhandeln.

Auf das Ausschreiben hin haben sich 41 Bewerber gemeldet, von denen drei auswärtige zur engeren Wahl gestellt wurden. Sie sind gehalten, in Kürze ihre Probedpredigt zu halten, dann findet die Wahl statt.

Mädchenturnen in den Volksschulen.

Ein loben bekannt gemordener Erlass des Ministers der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten äußert sich zum Mädchenturnen wie folgt:

„Aus den Berichten der Königl. Regierungen und Provinzial-Schulkollegien wegen Einmaligkeit des Mädchenturnens in den Stundenplan der Mittelstufe der Volksschule ergibt sich eine so große Verchiedenheit der provinziellen und

teilweise auch der örtlichen Verhältnisse, daß eine übereinstimmende Regelung der Angelegenheit für alle in Frage kommenden Schulen nicht angezeigt erscheint. Ich überlasse daher den Königl. Regierungen und Provinzial-Schulkollegien, die Sache innerhalb ihres Amtsbezirks unter Beachtung der nachstehenden Gesichtspunkte selbständig zu ordnen:

1. Das Mädchenturnen ist nach Maßgabe des Runderlasses vom 20. März 1905 (U III B 3174) verbindlich für die Mädchen der Volksschulen in Städten und stadtbürgerlichen Ortschaften. Seine Einführung auch in den übrigen Volksschulen, wo die Verhältnisse es gestatten, ist zur Hebung der Volksgesundheit nach Möglichkeit zu fördern.

2. Wo das Mädchenturnen in Volksschulen einen verbindlichen Unterrichtsgegenstand bildet, sind bei normaler Wochenstundenzahl für die Oberstufe 3, für die Mittelstufe 2 Stunden anzulegen. Wachen die Verhältnisse einer Schule, z. B. das Vorhandensein von nur 2 Lehrkräften für 3 Klassen, die Kürzung der Gesamtstundenzahl notwendig, so erlaubt auch die für das Turnen anzuwendende Zeit eine entsprechende Minderung. Bezüglich der sogenannten täglichen Übungen verweise ich auf den Runderlass vom 13. Juni 1910 (U III B 6939).

3. Die Gesamtstundenzahl für die Woche darf für die Mittelstufe 28, für die Oberstufe 32 Stunden nicht überschreiten. Dabei werden die für den Haushaltungsunterricht bestimmten 4 Stunden, die zweckmäßig auf die Zeit von 10—2 Uhr zu legen sind, nur mit 2 Stunden auf die Unterrichtszeit angerechnet werden können, weil ein erheblicher Teil der für diesen Unterricht festgelegten Zeit lediglich von Handierungen leichter Art sowie von der Befähigung der Schülerinnen in Anspruch genommen wird.

4. Die Bestimmung der Pächter, deren Zeit ausgenutzt der Einführung des Turnunterrichts einzufließen will, bleibt den Königl. Regierungen und Provinzial-Schulkollegien überlassen. Ausschlossen ist eine Kürzung des Religionsunterrichts; von der für den Unterricht im Deutschen angelegten Zeit wird am ehesten eine Schönschreibstunde abgetrennt werden können. Eine einheitliche Regelung für alle Schulen des Bezirks ist nicht unbedingt erforderlich.

5. Der Turnunterricht für Mädchen ist — soweit irgend tunlich — von weiblichen Lehrkräften zu erteilen.“

Auf dem Jahrmarkt

herrliche gesehn ein überaus harter Verkehr. Namentlich aus der näheren Umgegend waren Tausende und Abertausende hinzugeströmt, und ebenso hatten die Jüge aus ferneren Orten zahlreiche Besucher nach Halle geführt, die alle die Freuden des altberühmten halleschen Jahrmarkts genießen wollten. Ein besseres Wetter konnte nicht sein. Die lebende Luft war angenehmer kühlte weichen, Regen hatte den Staub gedämpft. Die Schaubuden, die in reicher Fülle wieder allerlei Sehenswürdigkeiten darbieten, fanden harten Besuch, die Karussells lud man freis zum Besuch: bis in den spätesten Abend hinein, in den Restaurationsgegenden herrschte reges Leben und auch die Verkaufshäuser mögen nicht schlecht abgeknippt haben. Im allgemeinen werden die Marktleute den gestrigen Sonntag als recht befriedigend verzeichnen.

Seute heißt dem Marktverkehr gleichfalls ein günstiges Prognostikon, so daß anscheinend der Herbstmarkt 1911 bei den Beteiligten recht angenehme Erinnerung hinterlassen wird.

Marokko-Versammlung.

Heber „Marokko, eine deutsche Nacht und Ehrenfrage“ spricht am Donnerstag, den 14. d. Mts., abends 8½ Uhr im großen Saal der Neumarkt-Schülersgesellschaft Herr Professor Graf v. Moulins-Carrat aus München, der ein vorzüglicher Redner und guter Kenner Marokkos ist und erst kürzlich in Agadir weilte. Der öffentliche Vortragabend wird von der hiesigen Ortsgruppe des Mitteldeutschen Verbandes veranstaltet; er ladet alle national gesinnten Mitbürger hierzu ein. — Der Eintritt ist frei.

Geschäfts-Verlegung.

Die Verlegung meines — seit dem Jahre 1769 bestehenden —

Spezial-Posamenten-, Strumpfwaren- u. Tapissierie-Geschäfts

nach meinem

neuen Grundstück Gr. Ulrichstr. 6-8

gestatte ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Gern benutze ich die Gelegenheit, meiner geehrten Kundschaft für das in so reichem Masse geschenkte Wohlwollen verbindlichst zu danken und bitte ich, mir dasselbe auch in meinem neuen Heim gütigst bewahren zu wollen.

Mit Hochachtung und Ergebenheit

W. F. Wollmer,

Gr. Ulrichstr. 6-8.

Personalnachrichten. Die Buchhalterin Fräulein Trinius bet dem Strafgefängnis in Halle a. S. ist zur Strafanstalts-Direktorin ernannt und vom 1. September 1911 ab das Strafgefängnis in Breslau verwaltet worden.

Geburtsfeier am 100. Geburtstag der Kaiserin Augusta. Da am 30. September d. J. 100 Jahre seit der Geburt der Kaiserin Augusta verfloßen sind, hat der Minister der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten die kaiserlichen Regierungen und Provinzial-Schulverwaltungen angewiesen, dafür zu sorgen, daß in den Schulen und anderen öffentlichen Anstalten am dem genannten Tage im Unterricht in geeigneter Weise der verdienstlichen Kaiserin und ihrer Zeit gedacht werde. Wo der 30. September in die Ferien fällt, ist die Erinnerungsjahr auf den festesten Tag vor den Ferien anzuberaumen.

Schulnachrichten. Das Amtliche Schuljahr für die Regierungsbezirk Merseburg beginnt im Schuljahr der Stadt Halle a. S. mit Lehrer Leiß, Denaßardi, Blume und Roggan so wie die Lehrerin Keegerer ernünftig ange stellt. — Im Regierungsbezirk Merseburg sind augenblicklich 2 Direktoren, 1 Hauptlehrer und Kontoren- und 39 Lehrkräfte erledigt, von denen 41 am 1. Oktober und 1 zum 1. Dezember zu besetzen sind. Von den Lehrkräften sind 12 mit Rufeinstufen verbunden. Das Dienst-einkommen richtet sich nach den Bestimmungen des neuen Lehrerbefähigungsgesetzes. Die Hauptlehrer- und Kontorkräfte (zu Cannawur) hat ein jährliches Einkommen von 831 Mk. Bewerbungen sind an die Rgl. Regierung Abt. II zu Merseburg zu richten, mit Ausnahme der Rektorstellen in Lützen und einer Lehrkräfte in Schleifen, bei denen dem dortigen Magistrat das Wahlrecht zusteht.

Walhalla-Theater. Ausverkauf! Hier am Sonnabend die Entschuldigungsfeier für den Kampf zwischen Steurs und Rajawicz. Beide Kämpfer wurden gleich vor Beginn bei Anordnung der Disqualifikation vernarrt, und es half auch, beide rangen leidlich lang. Steurs siegte in einer Gesamtszeit von 1 Ede 9 Min. durch Untergriff von vorn. Der Kampf zwischen Bohl Ahs I und Michailoff endete unentschieden, ebenso mußte der Kampf zwischen dem Amerikaner Westergard und dem Schönen Ruzhke wegen Verletzung des letzteren nach 18,27 Min. abgebrochen werden. Ausfälle kann aber schon wieder mitringen. Am Sonntag siegte Westergard gegen Rajawicz in 29 Min. durch Armzug am Boden, sowie Bohl Ahs II in 20,5 Min. durch Schenkel aus dem Stand in einem schönen Kampf über Wupp, welcher sich keinen renommierten Kollegen gegenüber geradezu virtuos verteidigte. Steurs, welcher in Michailoff einen gewaltigen Gegner gefunden hatte, rang mit ihm 30 Min. unentschieden, trotzdem er fast immer der Angreifer war, konnte er ihm keine Niederlage beibringen. — Heute finden wieder sehr interessante Kämpfe, beide bis zur Entscheidung, statt, und zwar Michailoff gegen Rajawicz und Westergard gegen Gergisoff. Die Konkurrenz, ist am Donnerstag, spätestens Freitag beendet. Am 16. beginnt der berühmte Universitäts-Kämpfer Krauß-Gege m e r, dessen Ruf durch die ganze Welt geht, mit einem glänzenden Programm ein kurzes Gastspiel.

Prämierung und Ausstellung von Blumenständen. Die Prämierung derjenigen Schüler und Schülerinnen der ersten Volksschulklasse, die mit den ihnen zur Pflege übergebenen Blumenständen die besten Erfolge erzielt haben, findet in den letzten Tagen dieser Woche statt. In die Frage kommenden Kinder haben sich zu diesem Zwecke in Begleitung ihrer Klassenlehrer und -Lehrerinnen nach der Aula der Volksschule in der Drehschloßstraße zu begeben, wo durch laudierende Herren die Prüfung und Auslese erfolgt. Hieran schließt sich dann am Sonntag, den 17. d. M., von 10-11 Uhr in der genannten Aula eine öffentliche Ausstellung der mit Preisen bedachten Pflanzen und der zur Verteilung kommenden Preise an. Die Ausstellung dürfte wie in den Vorjahren eines regen Interesses fähig sein.

Einem impo nanten Erweiterungsbau hat die altrenommierte Firma W. J. Wollmer, Spezialhaus für Holzwaren, Strumpfwaren und Tapiserien, in der Großen Ulrichstraße ausgeführt. Das Gebäude mit seiner geschmackvollen Architektur macht schon von außen einen vornehmen geliebten Eindruck und den vorzüglichsten Reizern entspricht die Anlage im Innern. Alles ist modern eingerichtet. In reichlicher Anzahl liegen die Waren unter Glas. Durch einen Lichtstrahl dringt das Licht in breiter Fülle in die Räume, jedoch überall die feinen Farbennuancen aufs beste erkennbar sind. Von der neuen großen Verkaufshalle gibt die Angabe, daß sie 60 Meter tief ist, einen ungefähren Begriff; der ganze Bau umfaßt 5000 Quadratmeter. Ueber dem Untergeschoß, das vier große Schaufensterauslagen aufweist, sind im Obergeschoß die Atelier- und Kontorräume angeordnet. Auch hier alles in gebiegender solbter Ausführung, wie es dem Charakter und dem Ruf der Firma entspricht. Das Wollmer'sche Geschäft besteht bereits seit dem Jahre 1769. Vor etwa 20 Jahren übernahm es Herr Friedrich Eismann, und seiner Rührigkeit, Tatkraft und Sachkenntnis gelang es, die Firma zu dieser großartigen Entwicklung zu bringen. Vor vier Jahren wurde eine umfangreiche Erweiterung nötig, und jetzt gelang abermals die wachsende Ausdehnung des Geschäftes, neue große Räume zu schaffen. Das ist durch den schönen Neubau in trefflicher Weise gelungen.

Die Firma Wäh, Niess jun., Geißstr. 17, hat durch Ueberdächung des großen Hofraumes und durch Aufstellung aller in einer modernen Fleischer erforderlichen Maschinen und Einrichtungen ihren Betrieb wesentlich vergrößert. Beim Betreten des großen helligen Arbeitsraumes bekommt der Besucher von der dort herrschenden reinlichen Sauberkeit einen recht angenehmen Eindruck. Die Wände sind mit weißen Fliesen besetzt, die schon entfernt Maschinen und die weißen Wunden zwischen jedes Staubfahnen erkennen lassen. Eine Kältemaschine sowie eine Zentralheizung führen künstlichen Kaltwasser- und erwärmte Temperatur zu. Die Fleischmaschinen, alle gestofte Fleischmaschinen, Maschinen und dergl., erhalten durch den Sterilisierungsapparat sowie durch sonstige hierzu erforderliche Maschinen ladungsmäßige Behandlung. Aber nicht nur allein hierdurch, sondern auch durch die in Halle weit über unsere Stadtgrenzen hinaus bekannten höchsten Qualitätswaren wird sich die seit 18 Jahren bestehende Firma ihren guten Ruf zu wahren und zu befestigen wissen. Interessenten ist die Besichtigung des Betriebes gern gestattet.

Erfassung von Gesellschafts- und Verschuldungsspielen. Eine erfreuliche Anerkennung der Leistungsfähigkeit und Tüchtigkeit unserer halle'schen Geschäftsleute drückt aus einem Erlaß, den das von Vorstehenden des Arbeitsamtes für Jugendpflege im Regierungsbezirk Merseburg, Landrat Freybrunn v. S. in Halle in a. M. u. b. u. g. a. S., mit der hiesigen Firma C. F. Ritter getroffen worden ist. Danach werden Gegenstände für Jugendpflege und Schulen zu den unten bezeichneten Spielen und Verschuldungen mit 10 Pro. Rabatt geliefert, wenn die Bestellung durch Vermittlung des Arbeitsamtes für Jugendpflege auf einem von dem Landrat zu bezeichnenden Bestellheft erfolgt. Die betreffenden Spiele und Verschuldungen sind: Damenbill, Schach,

Salla, Domino, Deutsches Kaulste, Französisches Kaulste, Dichters-Quartett, Kompositionen, Gitarre, Violine, Klavierquartett, Gesellschafts-Quartett, Geographisches Quartett, Etap Spiel, Glöde und Hammer, Lotto, Eigenes Kreuz-Spiel, Tiroli, Fingerring, Wink, Kegelstiele, Krotel, Tennis, Deutsches Würf- und Sport-Spiel mit Weilen, Ringieren, Wendebühnen, Schießen mit Luftgewehr u. Armbrust-Schießen, Tischler, Bauhäufige, Kerbschnitz, Suchbühnen-Arbeit, Geduld- und Würfelspiele, Puzzlespiele, Postkarten-Zusammenheftung.

Feier. Im Restaurant „Schweizerhaus“ waren am Sonnabend abend die Angestellten, Arbeiter und Arbeiterinnen der Spielartenschrift von Ludwig u. Schmidt hier in großer Zahl vereinigt, um den 75. Geburtstag des Herrn Direktors Schmidt zu feiern. Das Fest nahm einen recht harmonischen Verlauf und zeigte die Verehrung, die sich das große Geburtstagskind zu erwerben verstanden hat.

Aussehen erregte am Sonnabend vormittag ein elegantes Luxusautomobil vor dem S. Weiß'schen Geschäft in der Leipzigerstraße. Das Automobil gehörte dem russischen Staatsrat Ezz. Daxhan, der aus Naumburg nach Halle gekommen war, um die Auto-Befreiungs-Ausstellung der Firma S. Weiß in der ersten Etage zu besichtigen. Während dieser Zeit wartete in dem Automobil der chinesische Diener des Staatsrates vor dem Geschäft. Die wunderbare Nationalkostümierung desselben zog selbstverständlich eine große Anzahl Neugierige herbei. Erst nachdem nach einiger Zeit der Staatsrat, der bei der Firma größere Einkäufe beabsichtigte, zurückkam und das Automobil zur Rückfahrt nach Naumburg bestieg, löste sich der Schwarm der Zuschauer auf.

Eindurchschießhahn. Im letzten Nacht wurde im Geschäftstotal des Zigarettenhändlers Gullao Ruhn e, Leipzigerstr. 68, ein Eindurchschießhahn verurteilt. Gelesen wurde 1 Fahrrad, Zigaretten und Zigaretten. Die Täter sind bisher nicht ermittelt. Am dem Jahrmarkt wurden gestern abend der Handelstraßen 5. das Vortennomonie mit der gesamten Tagesausfüllung — etwa 25 Markt — gehalten. Der Zufall entfiel das Vortennomonie vor ihrem Stand; sie sie es aber aufheben konnte, hatten es schon im Gedränge hilflose Hände an sich genommen. Der Spühbude brachte seine Beute untertan in Sicherheit.

Anfälle von der Straße. Am Sonnabend gegen 5 1/2 Uhr nachmittags wurde vor Merseburgerstraße Nr. 112 von einem Automobilwagen der Stadtkommission ein unbekannter Mann angefahren, wodurch er leichte Verletzungen am Kopf davontrug. — Ferner wurde das Schulmädchen Johanna Rohbad in der Gr. Ulrichstraße von einem Radfahrer angefahren und zu Boden geworfen, erlitt aber keine erheblichen Verletzungen.

Minderkirm. In der vergangenen Nacht gegen 2 Uhr wurde die Feuerwehre (Wache 5) nach Nagelbörgerstraße 31 gerufen, wo ein Schornsteinbrand vermutet wurde. Die Vernehmung erwies sich als irrig.

Streiche. Bei einer in der vergangenen Nacht abgehaltenen Streife wurde ein Mann in einem Stadtbienen östlich des großen Galtengerges nächtlich angetroffen.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Man schreibt uns: Das neueste Lustspiel „Wein erlaucht d R h n e r“ von Alfred Schmeden erzielte Sonntag vor nahezu ausverkauftem Hause einen Erfolg auf der ganzen Linie, der von allem dem humoristischen Dialog und den komischen Situationen, sowie der allgemein anerkannten guten Darstellung zu verdanken ist. Die nächsten Wiederholungen sind Dienstag und Freitag statt. In Abänderung des Repertoires ist für Mittwoch eine einmalige Abendvorstellung von „Glaube und Heimat“ angelegt. Donnerstag geht zum letzten Male „Goggs und sein Kirm“ in Szene, Gastspiel des Rgl. Hofballspielers Ernst W e n d t vom Stadttheater in Leipzig. Vorbestellungen für einen Parnauaufführung am Sonnabend, den 16. d. M.: „A he i n g o l d“, nimmt die Kasse entgegen.

Apollothater. Das große Aufstellungsspiel „Um ein Weiß“ brachte dem Apollothater gestern wiederum ein ausverkauftes Haus. Bei jeder Gelegenheit sei darauf aufmerksam gemacht, daß „Um ein Weiß“ nur noch 5 Tage auf dem Repertoire steht. Die letzte Aufführung dieses Stückes findet unweiderrücklich am Freitag, den 15. September, statt.

Bob Wittelind. Morgen (Dienstag) nachmittags 3 1/2 Uhr findet Konzertzert vom Stadttheater-Direktor unter Kapellmeister Alfred Eismanns Leitung statt.

Neuere Gedächtnis-Konferenzium für Musik und Theater. Die zweite Prüfungsausschreibung (104. Veranstaltung) — ein Opernabend in Kostümen — findet am Montag, den 18. d. M., abends 8 Uhr in den Palaistraffen statt und bringt alte aus „Alca“, „Gedächtnis der Eremiten“, „Lustige Weiber“ und „Regimentsstochter“ für Soli, Chor und Orchester. Billets im Vorverkauf in der Hofmusikalienhandlungen Heinrich Gotthard und Reinhold Koch, sowie im Sekretariat des Konferenziums erhältlich. (Siehe Zinserat.)

Konzert des halle'schen Lehrer-Gesangvereins und des Stadttheater-Orchesters im Zoo. Herr Kapellmeister Alfred Eismann, der sich aus Gesundheitsrücksichten eine längere Erholung hatte auferlegen müssen, wird morgen, Dienstag, abend wieder am Dirigentenposten stehen. Für das Orchester stehen 6 große Werke auf dem Programm; der S. L. G. W. singt in der halle'schen Säulenhalle von ca. 120 Mitwirkenden unter Leitung seines 2. Dirigenten in reibem der drei Konzertteile kleinere und auch größere Chöre mit. Von den letzteren sei besonders die Ballade „Rudolf von Werbenberg“ von Hegar erwähnt. Ferner ein Sohn der Schmelz, gilt als einer der bedeutendsten Chorwerk-Kompositionen unserer Zeit. Seine Beschreibungen zeichnen sich aus durch praktische Behandlung der Fälschung in der Vertonung und durch hervorragende kontrastpunctische Feinheiten.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

II. Kommunaler Bezirk-Verein. Dienstag, den 12. Sept., abends 8 1/2 Uhr findet eine Mitglieder-Versammlung in Kofis Restaurant, Königsstr. 4, statt. Tagesordnung: 1. Mitteilungen. 2. Bericht über die Verhandlungen des Vereines im Sommer. 3. Stabsvorberedenentschlüsse. 4. Anfragen aus der Versammlung. Zahlreiches Erscheinen ist sehr erwünscht. Güte, namentlich aus unserem Bezirk, wird willkommen.

Der Lehrerverein der Umgebung von Halle hält Sonnabend, den 16. Sept., nachm. 2 1/2 Uhr in Halle, Poststr. 6, eine Hauptversammlung mit nachfolgender Tagesordnung ab: Vortrag des Herrn Lehrers Eißhorn in Trebitz; Die psychologischen Anforderungen an den Lehrerunterricht. 2. Beratung der Anträge für die Bezirksversammlung. 3. Vorstandsbericht und geschäftliche Angelegenheiten. 4. Bekanntgabe der Einladung zum 25jährigen Jubiläum des Lehrervereines Bitterfeld und Umgebung.

Bund der techn.-industriellen Beamten, Ortsgruppe Halle. Der am 3. September in Berlin abgehaltene Bundestag des Bundes techn.-industriell. Beamten beschloß die Einführung einer Solidaritätsunterstützung und damit auch die Erhöhung der Monatsbeiträge von 2 auf 3 Mk. Dieser Beschluß wurde in der am 7. d. M. abgehaltenen Versammlung der hiesigen

Ortsgruppe des Bundes techn.-industriell. Beamten eingehend besprochen und gelangte folgende Resolution zur einstimmigen Annahme: „Die am 7. September im Part-Hotel abgehaltene Versammlung der Ortsgruppe Halle des S. L. I. B. begrüßen den auf dem letzten Bundestage beschlossenen Ausbau der Unterhaltungs-Einrichtungen und die damit verbundene Beitrags-erhöhung. Sie verpflichten, mit allen Kräften dahin zu wirken, daß durch die Beitrags-erhöhung der Ortsgruppe Halle kein Mitglied verloren geht.“

Halle'scher Fußball-Sport.

Der halle'sche Wader schlug gestern im Verbandsspiel die halle'sche Britannia mit 4 : 0.

Meteorologische Station.

	9. September 9 Uhr abends	10. September 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	768,9	767,3
Thermometer Celsius	13,5	11,6
Rel. Feuchtigkeit	96%	74%
Wind	9133 0	9123 3

Maximum der Temperatur am 9. Sept.: 21,0° C.
Minimum in der Nacht vom 9. Sept. um 11. Sept.: 9,6° C.
Niederschlag am 10. Sept.: 10,0 mm. Morgens: 6,3 mm.

	10. September 9 Uhr abends	11. September 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	769,3	762,5
Thermometer Celsius	13,2	9,9
Rel. Feuchtigkeit	78%	65%
Wind	9123 2	91

Maximum der Temperatur am 10. Sept.: 19,0° C.
Minimum in der Nacht vom 10. Sept. um 11. Sept.: 7,3° C.
Niederschlag am 11. Sept.: 7 Uhr morgens: 0,0 mm.
Koraabad. Wasserwärme am 11. Sept.: 21° C.

Letzte Nachrichten.

Die Marokkoverhandlungen.

Berlin, 11. Sept. Der Kaiser unternahm gestern vor seiner Abreise in das Manövergelände einen längeren Spaziergang und hörte hierauf im Neuen Palais den Vortrag des Staatssekretärs des Äußeren v. Riberlen-Wächter. Die Audienz nahm fast volle zwei Stunden in Anspruch.

Wie der „Volks-Anz.“ hört, wurde die deutschen Gegenanträge über Marokko dem französischen Ministerat am Dienstag, oder was noch wahrscheinlicher ist, nächsten Donnerstag zur Beratung unterbreitet werden. Entsprechend der in hiesigen politischen Kreisen bereits vor Abendung der deutschen Antwortnote zugute getretenen Ansicht, ist die französische Regierung bereit, nach Gegenprüfung der Vorschläge Deutschlands die Verhandlungen fortzuführen.

Zum Deutschemord im Fuggebiet.

Berlin, 11. Sept. An hiesiger amtlicher Stelle liegt keine Bestätigung der Nachricht von der Ermordung der vier Deutschen im Fuggebiet vor. Es wird auch behauptet, daß die Nachricht des englischen Blattes „Daily Telegraph“ auf Nichtigkeit beruht; denn bisher haben sich alle Meldungen aus dem Fuggebiet, die zuerst über England kamen, als unrichtig erwiesen. Nach Lage der Verhältnisse im Fuggebiet dürfte eine Nachricht auf dem Wege über unsere Schiffe vorlag abgeleitet nach Deutschland gelangen.

Feuer auf der Leipziger Meise.

Leipzig, 11. Sept. Heute vormittag brannte auf dem Wehplatz, wo gegenwärtig die Herbstschauhalle stattfindet, ein Kinetographentheater vollständig nieder. Die Frau des Besitzers mußte von der Feuerwehre aus dem brennenden Wohnwagen gerettet werden. Sie hatte schon schwere Verletzungen davongetragen. Es wird Brandstiftung vermutet.

Großfeuer.

Blankenburg, 11. Sept. Hier brannte das große Fremdenhotel Löfches Hall am Eingang zum Schwarzgarten völlig nieder. Die Entschuldigungsliste ist unbekannt.

Schiffszusammenstoß.

Hamburg, 11. September. Letzte Nacht sind die beiden Dampfer „Cumberland“ und „Sedwig Heitmann“ zusammengestoßen. Cumberland wurde in der Mitte gerammt und sank in kurzer Zeit. Die „Sedwig Heitmann“ wurde auf den Strand gesetzt. Ueber das Schicksal der Mannschaften ist noch nichts bekannt, doch nimmt man an, daß alle gerettet werden konnten.

Der Schwäbische Ueberlandflug.

Frankfurt a. M., 11. Sept. Heute morgen 6 Uhr nahm der Schwäbische Ueberlandflug seinen Anfang. Von den 12 Fliegern, die angemeldet waren, nahmen sieben am Fluge teil. Die Flieger Hoffmann und Kille mußten unterwegs eine Notlandung vornehmen; Bülhner, der erst einen Probeflug unternahm, ist aus einer Höhe von 25 Metern abgestürzt und blieb wunderbarerweise unversehrt. Sein Apparat, ein Voiativ-Eindecker, wurde vollständig zertrümmert. Lindpaintner, der mit einem Passagier aufsteigen wollte, konnte wegen Motorsdefektes seinen Flug nicht antreten. Jeannin, ebenfalls mit Passagier, landete als Erster glatt in Wm. Als zweiter landete Bollmüller mit Passagier.

Jagdunfall.

Halle, 11. Sept. Auf der Hühnerjagd kürzte der Kommandant der Untermehrerbelegschaft Kapitän zur See Engels, wobei sich das Gewehr entlud. Die Ladung traf den Oberleutnant L a u h e in beide Oberextremitäten. Der Verletzte wurde mittels Automobil nach seiner Wohnung gebracht. Nach ärztlichem Auspruch soll keine Lebensgefahr bestehen.

Wesbaden, 11. Sept. Der 15. öffentlich-logische Parteilich ist gestern hier zusammengetreten.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Maschinenfabrik Montania A.-G. vorm. Gerlach & König in Nordhausen. Die Verwaltung beruht eine Generalversammlung...

Der Stillstand der Elbeschiffahrt. Aus Hamburg wird der 'Voss Ztg.' geschrieben: In die Elbeschiffahrt ist seit dem Aufhören...

Zementverdingung. Die Königliche Eisenbahn-Abteilung Kassel-Oberstadt-Bahnhof tätigte mit den hannoverschen Portlandzement-Fabriken...

Verleinte Angelegenheiten. Die Verleinte Angelegenheiten der Gummiwarenfabriken zu Göttingen...

den ersten 8 Monaten des Geschäftsjahres erhebliche Mehrumsätze zu verzeichnen und sei dauernd stark beschäftigt.

Landgesellschaft 'Eigene Scholle' für den Regierungsbezirk Frankfurt a. O. Die Generalversammlung beschloss die Zahlung einer Dividende von 4 Proz. und die Erhöhung des Grundkapitals auf 7 Mill. Mk.

Nieten-Vereinigung. Wie die 'Voss Ztg.' hört, findet am 22. d. M. eine Versammlung der Mitglieder der Gesellschaft statt, um über die Frage des weiteren Zusammenschlusses Beschlüsse zu fassen.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlich Eisenbahnsektionsbezirke Erfurt Halle a. S. und Magdeburg...

Berliner Börse.

Die verschiedenen Auslassungen unserer Regierungsstellen, dass durchaus keine Veranlassung zu benennenden Gerüchten bezüglich der Marokkoverhandlungen vorhanden, haben heute nicht allein hier, sondern auch in der Provinz eine Beruhigung der Gemüter herbeigeführt.

Produktenbörse.

Auf bessere Saatenstandsberichte des preussischen statistischen Amtes hat sich heute an der Produktenbörse zahlreiches Angebot hergestellt und waren die Kurse infolgedessen matter.

meisten waren Dezembervorkaufungen gedrückt. Rübbil zeigte behauptete Haltung.

Weizen: märkisch 205,00-207, per Sept. 206,75, per Okt. 210,00, per Dez. 214,00, per Mai 215,00. Roggen: märkisch 182,00-183,00, per Sept. 186,00, Okt. 186,00, per Dez. 190,00, per Mai 192,00.

Waren und Produkte.

Magdeburg, 11. Sept. Kornzucker 50%, ohne Fass - - - - - Fest, Brodraffinade I ohne Fass 75%, ohne Sack - - - - - Fest, Brodraffinade I ohne Fass - - - - - Kristallzucker I mit Sack - - - - - Gemahlene Gewürzschokolade - - - - -

Hamburg, 11. Sept. (Vorm.-Bericht) Ethen-Hohleholzer I. Produkt Basis 58%, Handlungen ohne Umsatz, fest zu Nord Hamburg per Sept. 18,85, per Oktober 18,45, per Dez. 17,95, per Januar-März 18,00, per Mai 18,05, per Aug. 17,50. Fest.

Hamburg, 11. Sept. (Vorm.-Bericht) Good average Santos per Sept. 61 G., per Dez. 61 G., per März 61 G., per Mai 61 G. Still.

Wasserstände.

Table with columns: Name, Stage, Date, Water Level, Direction. Includes stations like Artlen, Bröckel, Nebra, Oberpegel, Weissenfels, etc.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipzig Str. 12.

Kulanteste Auslieferung aller Börsenaufträge für das in- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Koll.- und Kalk-Kurse.

Table of Berlin Börse from 11. September. Columns: Name, Price, Change. Includes sections for Wechsel, Ausländische Fonds, Goldsorten und Banknoten, Deutsche Fonds und Staatspapiere.

Table of Leipzig Börse from 11. September. Columns: Name, Price, Change. Includes sections for Bank-Aktionen, Brauerei-Aktionen, Industrie-Aktionen, Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktionen.

Table of Leipzig Börse from 11. September. Columns: Name, Price, Change. Includes sections for Schluss-Kurse, Leipzig Börse from 11. September, and Leipzig Börse from 10. September.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.

Akte Provisende 5, gegenüber dem Stadttheater. Aktienkapital: 160 Millionen Mark. Reserven: 32 Millionen Mark. Ausführung sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen.

